

**G**on der Treuw vnd L<sup>e</sup>ieb/ so die  
Kossz gegen ihren Herrn vnd den jenigen tragen/die  
ihnen gutes thun/sie auch vor Schaden warnen.

## Das V I. Capitel.



**O**dann die Kossz einen verstand vnd gedächtniß  
haben/wie hie oben/meines erachtens/genugsam erwiesen/so ist  
auch leichtlich zu glauben/dass sie ihe Herrn/vnd die jenigen/so  
jnen gutes thun/lieb haben/jnen auch trew sein/Vñ wo es gesein  
mag/vor schaden warnen/wie dañ solches die natürliche danck-  
barkeit selbst mit sich bringet / vnd seind in derselben iherer lieb vnd treuw  
schier bestendiger / als eben die Menschen selbst / wann mans nur sagen dörfft.  
Dann wir sehen/ leider/augenscheinlich/wie es bei disen unsern letzten gefähr-  
lichen vnd elenden zeiten gleich auff der ganzen Welt zugehet / bei allen Na-  
tionen vnd Ständen der Menschen / dass schier alle lieb durchaus erlo-  
schen / alle treuw verlohren / alle wolthaten/wie gross die jimmer seind(dem  
Sprichwort nach) nicht allein vergessen/sondern noch darzu mit höchster  
Vnd danckbarkeit vergolten wer en. Herggegen aber/ gleich das wider spiel  
haussenweiss auff der Bahn/ das gehet überal so gewaltig in dem schwang/  
daß